

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 17. März 2016 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider
GR Ing. Franz Haid
GR DI (FH) Werner Madlener
GV DI (FH) Markus Steiner
GV Oliver Wellschreiber
GV Melanie Loretz
GV Sabrina Capelli
GV Klaus Bitsche
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf

GV Michael Tschann
GV-E DI Dr. Andreas Weber
GV-E Klaus Illmer
GV-E Manfred Berle
GR Berno Witwer
GV Andreas Florineth
GV Otto Nigsch
GV Markus Hartmann
GV Jürgen Küng
GV Gerhard Burtscher

Entschuldigt waren:

GV DI (FH) Otto Rinner
GV Barbara Tschofen
GV Mag. Carina Tschann
GV Günter Wernautz

Schriftführer: Mag. Alexander Thaler

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 17.12.2015 stattgefundene 7. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Voranschlag 2016
- Pkt. 3) Feststellung der Finanzkraft
- Pkt. 4) Nachtragsvoranschlag
- Pkt. 5) Darlehensaufnahme Gemeindeamt
- Pkt. 6) Haftungsübernahme Mittelschulsanierung (Bauabschnitt 3)
- Pkt. 7) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 353/1
- Pkt. 8) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 258/3 und 258/4
- Pkt. 9) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1418/38
- Pkt. 10) Übernahme einer Teilfläche der GST-Nr. 1881 in das öffentliche Gut
- Pkt. 11) Erweiterung Wasserversorgungsanlage
- Pkt. 12) Raumplanung im Walgau

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen Peter Benauer zu Top 2, 3, 4, 5 und 6, DI Martin Bitschnau zu Top 7, 8, 9, und 10, sowie Bmstr. Roland Köfler zu Top 11. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 17.12.2015 stattgefundene 7. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 17.12.2015 stattgefundene 7. Sitzung der Gemeindevertretung mit nachstehender Ergänzung:

Auf Seite 8 Punkt C) Allfälliges nach Absatz 4 wird noch eine Wortmeldung ergänzt: „GV Gerhard Burtscher wünscht allen Gemeindevertretern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.“

Pkt. 2) Voranschlag 2016

Der Voranschlag für das Jahr 2016 wurde jedem Gemeindevertreter rechtzeitig zugestellt. Dem Gemeindevorstand wurde der Voranschlag 2016 in der 10. Sitzung am 01.03.2016 zur Kenntnis gebracht. Ebenfalls wurde der Voranschlag 2016 am 14.03.2016 mit Vertretern aller Fraktionen besprochen. Die vorgebrachten Anmerkungen wurden berücksichtigt und eingearbeitet. Weitere Änderungsvorschläge wurden sowohl im Gemeindevorstand als auch in den Fraktionsobleutevorberechungen keine eingebracht.

Der Voranschlag umfasst Ein- und Ausgaben in Höhe von EUR 15.022.600,00.

Nach eingehender Beratung wird der Voranschlag 2016 gemäß § 73 Abs. 5 GG mehrheitlich mit 19:1 (Gegenstimme: GR Berno Witwer) beschlossen:

Gesamteinnahmen	€	15.022.600,00
Gesamtausgaben	€	15.022.600,00
Der Voranschlag schließt ausgeglichen ab.	€	0,00

Pkt. 3) Feststellung der Finanzkraft

Die Finanzkraft im Sinne des § 73 Absatz 3 Gemeindegesetz ist jene des Voranschlages des vorangegangenen Haushaltsjahres. Sie setzt sich zusammen aus den ausschließlichen Gemeindeabgaben und den Gemeindeanteilen an den zwischen den Gebietskörperschaften geteilten Abgaben. Hiervon auszunehmen sind die Interessentenbeiträge und die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen. Die Finanzkraft wird mit EUR 2.691.100,00 festgesetzt und einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 4) Nachtragsvoranschlag

Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2015 ist notwendig, da Darlehensaufnahmen 2015 nicht realisiert werden konnten und daher erst 2016 wirksam werden. Ebenso war der Grundankauf nicht vorgesehen. Weiters weist der Bürgermeister auf die weiteren Änderungen bei Einnahmen und Ausgaben hin.

Durch den Nachtragsvoranschlag verringern sich die Einnahmen um EUR 2.559.700,00 und die Ausgaben um EUR 205.100,00.

Der Nachtragsvoranschlag wird mit

Einnahmen	€	- 2.559.700,00
Ausgaben	€	- 205.100,00
Entnahme (aus Kassabeständen) (Abgang/Überschuss)	€	2.354.600,00
<u>Ausgleich</u>	€	<u>0,00</u>

einstimmig genehmigt.

Pkt. 5) Darlehensaufnahme Gemeindeamt

Für den Ankauf des neuen Gemeindeamtes wurde von der Gemeinde Thüringen ein Darlehen in Höhe von EUR 1.450.000,-- mit einem variablen Zinssatz und einem fixen Zinssatz mit Laufzeiten von 10, 15 und 20 Jahren ausgeschrieben. Die Tilgung erfolgt halbjährlich. Die Gemeindevertretung stimmt der Darlehensaufnahme bei der UniCredit Bank Austria AG lt. vorliegendem Angebot mit einem fixen Zinssatz auf 20 Jahre von 2,000% einstimmig zu.

Pkt. 6) Haftungsübernahme Mittelschulsanierung (Bauabschnitt 3)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haftungsübernahme für die Gemeinde Immobiliengesellschaft & Co KG in Höhe von EUR 4.300.000,00 für den Bauabschnitt 3 der Sanierung der Mittelschule Thüringen.

Pkt. 7) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 353/1

Das Grundstück GST-Nr. 353/1 ist im gültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Thüringen als Freifläche-Freihaltegebiet gewidmet. Das Grundstück ist derzeit unbebaut und liegt im Geschützten Landschaftsteil Montjola. Alexander Uhl plant nun die Errichtung eines Einfamilienhauses auf einer Teilfläche des Grundstücks welche im REK innerhalb der Siedlungsgrenzen liegt. Geplant ist eine Umwidmung im Ausmaß von 480 m² in Baufläche Wohngebiet sowie von 180 m² in Verkehrsfläche Straße. Aufgrund der Lage im Geschützten Landschaftsteil Montjola wurde im Vorfeld eine UEP (Umwelterheblichkeitsprüfung) durchgeführt. Diese wurde vom Land geprüft und bestätigt. Da für die Umwidmung eine UEP notwendig ist, ist die Durchführung des Auflageverfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplans notwendig.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplans zur Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 353/1 KG Thüringen im Ausmaß von ca. 480 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet sowie im Ausmaß von ca. 180 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Verkehrsfläche laut Plan FLWPL 6712-2015-5 vom 14.03.2016.

Pkt. 8) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 258/3 und 258/4

Die Grundstücke GST-Nr. 258/3 und 258/4 KG Thüringen sind derzeit bereits weitgehend mit zwei Wohngebäuden bebaut. Die Grundstücke sind jedoch als Freifläche-Freihaltegebiet gewidmet – teilweise mit der Ersichtlichmachung Wald. Es ist nun ein Zubau nördlich zum Bestandsgebäude Hubertusweg 13 geplant. Die von den Bauvorhaben betroffenen Flächen (ca. 101m²) sollen daher nun in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet werden. Es langten drei Stellungnahmen (Abt. VIIa, Militärkommando und Forstabteilung BH Bludenz) ein. Die drei Stellungnahmen waren grundsätzlich positiv, wobei in der Stellungnahme der Abt. VIIa darauf hingewiesen wurde, dass darüber hinaus gehenden Bauflächen-Widmungen in diesem Bereich abgelehnt werden. Die Stellungnahme des URS (Unabhängiger Raumplanungssenat) war ebenfalls positiv. Die Widmungsflächen liegen innerhalb der Siedlungsgrenzen des REK und nicht im geschützten Landschaftsteil. Umgewidmet werden jene Flächen die für den Zubau und die baulichen Außenanlagen (Stützmauer und Außentreppe) notwendig sind.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplans zur Umwidmung je einer Teilfläche der GST-Nr. 258/3 KG Thüringen im Ausmaß von ca. 37 m² und der GST-Nr. 258/4 KG Thüringen im Ausmaß von ca. 63 m² von Freifläche-Freihaltegebiet – teilweise mit der Ersichtlichmachung Wald – in Baufläche Wohngebiet gemäß der Plandarstellung FLWPL-6712-1-2016 vom 08.03.2016.

Pkt. 9) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1418/38

GV Jürgen Küng erklärt sich in dieser Sache für befangen und wird bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mitstimmen.

Die Fa. Küng Bau leidet unter akuter Platznot. Es ist daher eine Betriebserweiterung in Richtung Osten (Garoxwald) geplant. Diese Betriebserweiterung ist mit den Sachverständigen des Landes und der Agrargemeinschaft als Grundeigentümer abge-

sprochen. Es wurden auch mehrere Alternativen geprüft, die jedoch allesamt nicht möglich waren. Im REK ist diese Betriebserweiterung bereits berücksichtigt worden. Da ein Teil der Flächen in der Landesgrünzone liegt ist eine SUP (Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung) notwendig. Diese wurde vom Land bereits geprüft und bestätigt. Nach Vorgabe des Landes ist eine Widmung „FS-Betriebserweiterung für Betrieb auf Gst-Nr. 861/2“ geplant, da nur eine Betriebserweiterung nicht aber die Ansiedlung eines neuen Betriebs ermöglicht werden soll. Da für die Umwidmung eine SUP notwendig ist, ist die Durchführung des Auflageverfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplans notwendig. Der Bau- und Raumplanungsausschuss hat die geplante Umwidmung der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung der Auflage empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich mit 18:1 (Gegenstimme GR Berno Witwer) die Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplans zur Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1418/38 KG Thüringen im Ausmaß von ca. 2108 m² von Freifläche-Freihaltegebiet mit der Ersichtlichmachung Wald in Freifläche-Sondergebiet Betriebserweiterung für den Betrieb auf GST-Nr. 861/2 gemäß der Plandarstellung FLWPL-6712-2-2016 vom 08.03.2016 auf Grundlage der durchgeführten SUP.

Pkt. 10) Übernahme einer Teilfläche der GST-Nr. 1881 in das öffentliche Gut

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übernahme einer Teilfläche der GST-Nr. 1881 KG Thüringen (von der Walgaustraße bis zur 2. Einfahrt Dienstleistungszentrum Blumenegg) in das öffentliche Gut.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Instandhaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Thüringerberg mit dem Kostenschlüssel 80% (Thüringen) zu 20% (Thüringerberg).

Pkt. 11) Erweiterung Wasserversorgungsanlage

Bmstr. Roland Köfler präsentiert ausführlich die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage und das Angebotsergebnis (netto):

1. Siemens – NL Bregenz	EUR 94.681,58
2. Markus Stolz	EUR 112.465,42
3. E-Werk Frastanz	EUR 115.990,98
4. Schubert Elektroanlagen	EUR 138.223,51
5. Rittmeyer – Alternative	EUR 147.028,96
6. Rittmeyer	EUR 152.470,85

Die Ausschreibungssumme der Firma SIEMENS teilt sich in nachstehende Positionen auf:

01	Fassungsanlage Montjola	EUR 13.573,08
02	Bedienstelle Löschkappe	EUR 6.875,87
03	Zentrale Warte (Erneuerung veralteten Rechner usw.)	EUR 33.850,61

04	Datenübertragung mit Umbau Funkanlage	EUR 9.095,30
05	Übergabeschacht Finanzierung mit Ludesch)	EUR 9.523,37
06	Übersiedelung Zentrale Ludesch	EUR 21.763,35
Gesamtsumme netto		EUR 94.681,58

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Erweiterung Wasserversorgungsanlage vorbehaltlich der Kostenbeteiligung der Position 05 und der Kostenübernahme der Position 06 durch die Gemeinde Ludesch an die Firma Siemens – NL Bregenz.

Pkt. 12) Raumplanung im Walgau

Die Gemeindevertretung nimmt „Raumplanung im Walgau“ als Ergänzung zum Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde und als Arbeitsgrundlage für die zukünftige Zusammenarbeit in der Regio Im Walgau einstimmig zur Kenntnis.

B) Berichte

- a) Am 31. Dezember hat die Vertragsunterzeichnung bezüglich des Verkaufs des „Gewerbeparkes Blumenegg“ stattgefunden. Da der Verkäufer nicht die Gemeinde sondern der Gemeindeverband „Gewerbepark Blumenegg“ war mussten die formalen Beschlüsse noch im Gemeindeverband beschlossen werden. Dies wurde uns von Notar Kasseroler, Rechtsanwalt Concini und von Jurist Otmar Müller vom Vorarlberger Gemeindeverband bestätigt. Dank an GR Berno Witwer für die Hinweise in dieser Sache.
- b) Der 20. Blumenegger Neujahrsempfang hat am 8. Jänner in der Krone in Bludesch stattgefunden.
- c) Die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Raggal, welche auch für Thüringen zuständig ist, hat am 15. Jänner stattgefunden, dabei wurde unser Vize-Bgm. Reinhold Schneider für 45-jährige Mitgliedschaft geehrt. Herzliche Gratulation!
- d) Am 21. Jänner hat in der Mittelschule Thüringen eine Infoveranstaltung für die Grundbesitzer zur Umlegung „Oberfeldweg“ der Gemeinden Bludesch und Thüringen stattgefunden. Dabei hat Raumplaner Georg Rauch das in den Gemeinden am 16. Oktober 2014 beschlossene Konzept vorgestellt.
- e) Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Thüringen hat am Freitag, 12. Februar stattgefunden. Dabei wurde Kdt. Karl-Heinz Beiter eindrucksvoll als Kommandant bestätigt.
- f) Am Samstag, 13. Februar hat das traditionelle Funkenabbrennen am Funkenplatz stattgefunden.
- g) Der „Tag der offenen Tür“ beim Feuerwehrhaus hat am 20. Februar stattgefunden und wurde von der Bevölkerung gut angenommen.
- h) Am 23. Februar hat die Veranstaltung in der Tisca-Halle zum Thema „Ehrenamt und Flüchtlinge“ stattgefunden. Der Besuch war sehr erfreulich.
- i) Der Spatenstich zur Weiheranierung hat am 3. März stattgefunden. Dank gilt GR Werner Madlener für die tollen Vorarbeiten.
- j) Am 7. März hat die Infoveranstaltung zum Ausbau der Faschinastraße für die Anrainer stattgefunden. Dabei wurde das Projekt den Anwesenden vorgestellt und ist auf sehr positive Resonanz gestoßen.

- k) Die Angebotsöffnung zur Ausschreibung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr wurde am 9. März abgehalten. Zwei Angebote sind eingelangt – von den Firmen Rosenbauer und Gimaex. Derzeit laufen die Auswertungen.
- l) Am 10. März wurde im Vereinshaus in Göfis das zweite Walgaubuch vorgestellt.
- m) Bei der JHV des KPV am 11. März wurde der Vorstand einstimmig in seiner Funktion bestätigt.
- n) Ebenfalls am 11. März wurde der Vorstand der Pfadfinder Thüringen bei seiner JHV einstimmig gewählt.
- o) Die Flurreinigung findet diesen Samstag, 19. März statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim alten Feuerwehrhaus. Alle Gemeindevertreter sind gerne gesehen.
- p) Am 27. März findet der Osterrock des FC-Thüringen in der MMS-Halle statt.
- q) Die Firstfeier bei der Zentrumsbebauung findet am 7. April um 17.00 Uhr statt, die Übergabe der Vogewosi-Wohnungen am Kläfisweg am 14. Juli um 16.00 Uhr. Zu beiden Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen.
- r) Am Sonntag, den 17. April findet die Erstkommunionfeier statt. Eine schriftliche Einladung folgt noch.

C) Allfälliges

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider (Obmann Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss) berichtet, dass sich Melanie Loretz bereit erklärt habe, die Koordinationsarbeit seitens der Gemeinde für die Flüchtlinge in Thüringen zu übernehmen. Am 9. März habe eine e5 -Veranstaltung auf der Villa Falkenhorst zum Thema „Gesunde Ernährung - Regionale Produkte“ stattgefunden. Als Referentin konnte die Ernährungsberaterin Angelika Stöckler gewonnen werden. Zu diesem Thema werde am 22. März ein Kochkurs in der Volksschule gestartet. Im Jänner fand ein Gespräch mit den Vertretern der Musikschule Walgau- Großwalsertal statt. Willi Müller und Martin Franz sowie Harald Witwer und Reinhold Schneider nahmen an diesem Gespräch teil. Thema war eine Mitgliedschaft zur Musikschule Walgau- Großwalsertal. Aus finanzieller Sicht sei das jetzige Fördermodell seitens der Gemeinde Thüringen günstiger, als eine Vollmitgliedschaft.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Bau- und Raumplanungsausschuss) berichtet, dass in der Sitzung am 16.02.2016 Umwidmungen beraten wurden, welche in der heutigen Sitzung beschlossen wurden.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Lutzverband) berichtet, dass die Baumeisterarbeiten des Bauabschnittes 1 (Fa. Tisca bis oberhalb der Verkehrsbrücke) beendet sind. In den kommenden Wochen wird die Uferbepflanzung und die Verbesserung der Gehwege am Thüringer Ufer durchgeführt. Die Bepflanzung wird auch in Zusammenarbeit mit Schülern der Volksschulen Thüringen und Ludesch durchgeführt. Mit den Vertretern der Bürgerinitiative gab es bisher 13 Besprechungen. Soweit es möglich war, wurden die Anregungen im Projekt berücksichtigt. Seitens der Bevölkerung habe er viele positive Signale zum fast fertiggestellten Projektabschnitt erhalten.

GV Jürgen Küng erklärt, dass am 18.11.2015 vom Vorarlberger Landtag ein Bettelverbot mit Kindern beschlossen worden sei. Seit geraumer Zeit sitze vor dem ADEG-Markt immer eine Bettlerin mit Kind. Er fragt nach, was denn hier die Gemeinde dagegen unternehme und ob diese Problematik auch im kürzlich stattgefundenen Sicherheitsstammtisch besprochen worden sei.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass zum Beschluss des Landtages noch jede Gemeinde eine Verordnung hinsichtlich eines Bettelverbotes im öffentlichen Bereich erlassen müsste. Er aber vorerst keine Notwendigkeit für Thüringen sehe. Dieses Thema sei auch beim Sicherheitsstammtisch mit der Polizei besprochen worden. Im konkreten Fall sei es jedoch so, dass es sich beim Grundstück des ADEG-Marktes um keine öffentliche Fläche sondern um ein Privatgrundstück handle. Daher könnte die Polizei nur aktiv einschreiten, wenn die Grundeigentümerin aktiv werden würde. Dies sei bisher nicht der Fall gewesen.

GV-E Klaus Illmer berichtet, dass am 20.01.2016 die 72. Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes der Regio Walgau in der Pizzeria Valentino stattgefunden habe. Bei den Neuwahlen stellte sich der bisherige Obmann Johann Amann nicht mehr zur Verfügung. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Vizebgm. Roman Dorn aus Schlins gewählt. Ebenso stellte sich Bgm. Harald Witwer, welcher bei der Versammlung entschuldigt war und vertreten wurde durch Vizebgm. Reinhold Schneider, nicht mehr zur Wahl in den Vorstand. Bgm. Harald Witwer bleibe jedoch als Delegierter der Gemeinde Thüringen dem Verband erhalten. Er habe sich erkundigt, warum trotz Ankauf eines neuen Gasmotors im Jahre 2015 Kostenpunkt ca. EUR 150.000,- (mit welchem ja aus Faulgas Strom erzeugt wird) und der Installation eine 58 KWp Anlage Kostenpunkt ca. EUR 120.000,- der Stromzukauf laut Voranschlag für das Jahr 2016 um ca. 20% höher budgetiert wurde wie die Jahre zuvor. Obmann Amann Johann begründete dies mit einer neu hinzu kommenden ÖKO Stromabgabe der VKW, welche ca. EUR 15.000,- jährlich ausmache. Dies entspreche in etwa dem Ertrag der PV Anlage und der Mehrleistung des neuen Gasmotors. Womit eigentlich die Frage nicht korrekt beantwortet war. Aber Voranschlag sei ja nicht gleich Rechnungsabschluss, deshalb gab es keine weitere Diskussion dazu. Der Bericht des Leiters der Kläranlage Anton Brunold überzeugte die Anwesenden, dass die Anlage bestens betreut werde da sämtliche Grenzwertparameter übers Jahr eingehalten werden konnten.

GV Otto Nigsch fragt nach, ob hinsichtlich der Anschaffung eines neuen E-Autos schon eine Entscheidung gefallen sei.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass die Anschaffung eines neuen E-Autos am Montag im Vorstand beschlossen worden sei und inzwischen auch schon bestellt wurde. Der Liefertermin sei mit Juli 2016 bekannt gegeben worden.

GV Markus Hartmann fragt, ob inzwischen die Vogewosi-Wohnungen WA Kläfisweg vergeben wurden.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass die Auswertung bereits erfolgt sei und in der kommenden Woche die Gespräche mit den einzelnen Wohnungswerbern erfolge.

GV Markus Hartmann fragt, ob auch die Vogewosi-Wohnungen im Zentrum bereits vergeben wurden.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass hier noch Zahlen der Vogewosi bezüglich des Mietzinses fehlen würden. Von Seiten der Gemeinde wurde die Auswertung und Reihung bereits vorgenommen.

Am 14. Juli findet um 16.00 Uhr im Kläfisweg die Schlüsselübergabe an die Mieter statt. Der Termin für die Schlüsselübergabe Zentrum wird voraussichtlich im Oktober sein.

GV Markus Hartmann fragt, ob das Gutachten Lampert/Bitsche bereits vorliege.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass das Gutachten zwischenzeitlich eingelangt sei und nun zeitnah besprochen werde.

GV Andreas Florineth erkundigt sich nach dem Stand der Verkaufsaktion der PV-Anlage.

Bgm. Mag. Harald Witwer berichtet, dass es noch Pakete zu erwerben gebe. Eine genaue Zahl habe er nicht präsent.

GV Michael Tschann fragt, ob die Gemeinde in der St. Anna bzw. Hilti Straße keine Schilder gegen das Parken der Autos auf oder neben der Straße aufstellen könne. Bei Beerdigungen würden Busse oder LKWs kaum an den parkenden Autos vorbeikommen.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass das Aufstellen weiterer Verkehrsschilder nicht vorgesehen sei. Der Verkehrsausschuss werde sich mit dieser Angelegenheit beschäftigen.

GR Berno Witwer erklärt, dass er sich bei den Berichten des Bürgermeisters andere, interessantere Themen wünsche, wie zum Beispiel neues Personal im DLZ. Das Budget sei zu 70% für ihn in Ordnung. Es sei ein Finanzausschuss beantragt worden und mehr als ein Jahr nichts geschehen. Nun habe er mitbekommen, dass doch Gespräche stattfänden. Sparen sei für ihn in vielen Punkten nicht ersichtlich. Er habe mitbekommen, das Personal des Gemeindeamtes für Fraktionsbesprechungen abgestellt worden sei und fragt nach ob diese Möglichkeit für alle Fraktionen gegeben sei. Er finde dies sonst nicht gut bzw. sollte dies nicht sein.

Bgm. Mag. Harald Witwer erklärt, dass alle Fraktionen informiert werden sollen und schon in der letzten Periode von ihm allen Fraktionen angeboten worden sei, Auskunftspersonen vom Gemeindeamt oder DLZ in Anspruch zu nehmen. Dieses Angebot bleibe natürlich weiterhin aufrecht. Es sei ihm ein großes Anliegen, dass ein guter Informationsfluss bei allen Fraktionen gegeben sei. Dies sei auch der Grund der regelmäßig vor jeder Gemeindevertretungssitzung stattfindenden Fraktionsobleutebesprechung.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bgm. Mag. Harald Witwer bei allen für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

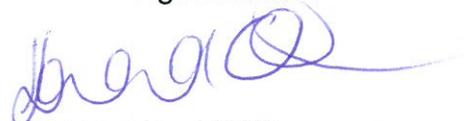
Der Schriftführer:



Mag. Alexander Thaler



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer